

Südafrikanische Rhythmen treffen auf Gospelklänge

Ein gemeinsamer Workshop mit den Sängern von Gospelprojekt e.V. bildete den Abschluss der Konzertreise eines neuapostolischen Jugendchores aus Südafrika. Dieser war bereits anlässlich des Mitteldeutschen Jugendtages in Erfurt aufgetreten.

02.06.2015

Autor: B.Z.

Fotos: F.N. und D.R.

Quelle: Gemeinde Halle (Saale)



Gemeinsam üben

Anschließend, d.h. in der Woche vom 18. bis 22. Mai 2015, hatten die jungen Südafrikaner bei ihren Auftritten in Wernigerode, Leipzig, Magdeburg und Braunschweig viele Zuhörer begeistert, wovon bereits berichtet worden ist.

Begleitet wurden die jungen Geschwister aus dem Bezirk Kapstadt während ihrer Konzertreise von Apostel Gerald Bimberg. Als Betreuer, Projektleiter und Übersetzer war Bezirksevangelist Thomas Sperling (Hannover) immer bei ihnen. Er hatte gemeinsam mit Markus Weyh, einem der Dirigenten von Gospelprojekt, bereits vor einem Jahr, noch in der Vorbereitungsphase für den

MJT, die Idee entwickelt, solch einen Workshop durchzuführen, gemeinsam zu proben und zu singen, voneinander zu lernen.

Dazu trafen am Samstag, 23.05.2015, ca. 13:00 Uhr die 49 Sängerinnen und Sänger sowie Instrumentalisten mit dem Bus aus Magdeburg kommend im Gemeindezentrum Halle (Saale) ein. Die etwa 50 Mitglieder von Gospelprojekt waren schon eher da.

Im Vorfeld hatten die Geschwister aus der Gemeinde Halle (Saale) mit viel Vorfreude ihre Kirche entsprechend hergerichtet und auch für das leibliche Wohl in den Übungspausen gesorgt. Salate, Grillwürste, Kuchen, Dessert, „Hallelorenkugeln“ und Getränke – alles stand bereit für die spannungsvoll erwarteten Gäste.

Zuerst gaben, quasi als Gastgeber, die Sänger von Gospelprojekt Einblicke in ihre Arbeit und ihr Repertoire, unsere afrikanischen Gäste hörten zu.

In der Pause hatten dann vor allem die Sänger aus Südafrika „...Gelegenheit, die lokalen Köstlichkeiten zu genießen...“ (Originalton BE Sperling). Natürlich bekam jeder etwas ab, auch unsere Freunde von Gospelprojekt und die inzwischen zahlreich erschienenen Zaungäste aus der Gemeinde Halle (Saale) und dem Bezirk. Es war mehr als ausreichend da, es gab viele fleißige Helfer.

Nach der Stärkung wechselte die Besetzung der Übungsplätze und an den Instrumenten. Jetzt war Dirigent und Evangelist „Eric“ in seinem Element. Vom Wuchs her ist er eher klein, aber welche große Energie und Ausstrahlung! Das den Gesang begleitende Bewegen, Klatschen oder Stampfen riss fast jeden Zuhörer von den Bänken. Es war eben etwas völlig Neues und Anderes. „Und dennoch“, so betonte es Apostel Rolf Wosnitzka, der wie Apostel Gerald Bimberg die ganze Zeit anwesend war, „liegt in der Musik, in dem Gesang und den Bewegungen Heiligkeit und Andacht. Ihr versteht es meisterhaft, das zu verbinden.“

Im dritten Abschnitt des Workshops probten beide Chöre, abwechselnd unter der Leitung von Markus Weyh oder Eric das an diesem Tag Gehörte und Gelernte. In dem abschließend gemeinsam vorgetragenen „Holy ist he lamb“ kam das Anliegen des Tages noch einmal zum Ausdruck: Singen und Musizieren zur Ehre Gottes in Andacht und Ehrfurcht.

Lang andauernder Beifall aller Anwesenden war Lohn und Anerkennung für die beiden Chöre, die jetzt zu einem verschmolzen waren.

Natürlich wurden noch Erinnerungsgeschenke getauscht: Eine CD vom Kinderchor in Kapstadt und Gesangbücher „für das Lagerfeuer im Jugendkreis“, T-Shirts für die Apostel und retour ein Gospelprojekt-T-Shirt für den Dirigenten Eric sowie Präsente des Netzwerkes Apostolische Geschichte.

Die Abschlussworte von Apostel Wosnitzka und des Projektleiters aus Südafrika, Hirte Garvin van der Houven, brachten die Dankbarkeit und Freude über die Möglichkeit des gemeinsamen Erlebens zum Ausdruck, gaben Segenswünsche für die Heimreise am 24.05.2015 mit auf den Weg und vergaßen auch die Geschwister aus Halle (Saale) nicht, die mit ihrer Gastfreundschaft alle überrascht und erfreut hatten.

Möge der Wunsch, der in dem von allen gesungenen Schlusslied ausgedrückt wurde, für alle Christen, nicht nur in Südafrika und Europa, möglich sein:

„Der Herr ist mein Licht..., dass ich mög‘ bleiben im Hause des Herrn...“!

Autor: B.Z./Fotos: F.N. und D.R.



